

Hydropsyche tenuis NAVAS, 1932 — neu für die Fauna der DDR (*Trichoptera, Hydropsychidae*)

Summary *H. tenuis* NAVAS was recorded for the first time on the area of the GDR. Hitherto this is the most northern habitat of this species demonstrated.

Резюме *H. tenuis* NAVAS был найден первый раз на территории ГДР. Это доказательство представляет севернейшее местонахождение этого вида.

Unter umfangreichem Köcherfliegenmaterial, das im August 1984 im Thüringer Wald eingetragen wurde, befand sich ein ♂ von *H. tenuis* NAVAS, das somit den ersten Nachweis dieser Art für das Gebiet der DDR darstellt. Fundort war der Lange Bach bei Pappenheim (südwestlicher Thüringer Wald, etwa 640 m N.N.), dessen Oberlauf dort durch ein Wiesental fließt. Das Exemplar wurde am 7. 8. tot aus einem Spinnennetz am Bachrand geborgen.

Nach TOBIAS (1972) besitzt *H. tenuis* vornehmlich westlich- bzw. zentralalpines Vorkommen und wurde in der BRD bisher im Schwarzwald (Sommerau) und in Oberbayern (Sonthofen, Berchtesgaden) gefunden. Nach BOTOSANEANU und MALICKY (1978) kommt diese Art mit Sicherheit in den Alpen und zentralen Mittelgebirgen vor; über das Vorkommen der Art in anderen Gebieten läßt sich jedoch gegenwärtig noch keine Aussage machen. Bereits TOBIAS (1972) führt aus, daß die Verbreitungsangaben für europäische Hydropsychiden mit größter Skepsis zu betrachten sind. Die Festlegung von Verbreitungsgrenzen nach Fundortangaben in der Literatur blieb weitgehend der subjektiven Abschätzung überlassen. Besonders hinsichtlich der *instabilis*-Gruppe, zu der *H. tenuis* zu rechnen ist, sind einige Verschiebungen zu erwarten. Aus Österreich als einem trichopterologisch recht gut durchforschtem Land wird die Art aus Nieder- und Oberösterreich mehrfach gemeldet, aus der Steiermark und Tirol ist je ein Fundort bekannt (MALICKY 1975). FLORIN (1980) meldet *H. tenuis* aus dem Kanton Luzern. Aus diesen sicheren Angaben ergibt sich die in Abb. 1 dargestellte Verbreitung der Art in Mitteleuropa. Der Fund im Thüringer Wald ist dabei bisher mit Abstand der nördlichste von *H. tenuis* in den zentralen Mittelgebirgen. Betrachtet man die Lücke zwischen bisher nördlichster Verbreitung (Schwarzwald, Oberösterreich), kann

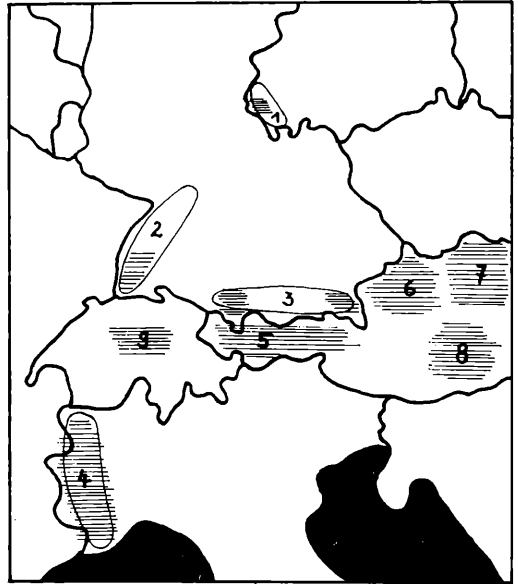


Abb. 1: Verbreitung von *Hydropsyche tenuis* NAVAS in Mitteleuropa (1 — Thüringer Wald, 2 — Schwarzwald, 3 — Oberbayern, 4 — Piemont = locus typicus, 5 — Tirol, 6 — Oberösterreich, 7 — Niederösterreich, 8 — Steiermark, 9 — Kanton Luzern)

man annehmen, daß *H. tenuis* noch in weiteren Mittelgebirgen zu erwarten ist (z. B. Böhmerwald, Schwäbische Alb, Spessart, Rhön), über die eine eventuelle Ausbreitung erfolgt ist. Es ist bisher eine Anzahl (westlich) alpine, auch in den zentralen Mittelgebirgen vorkommende Arten aus dem Thüringer Wald bekannt (*Rhyacophila evoluta* McL., *Wormaldia copiosa* McL., um nur einige zu nennen), für die dieses Mittelgebirge die nördliche Verbreitungsgrenze darstellen dürfte. Ökologisch wird *H. tenuis* von BOTOSANEANU und MALICKY (1978) als Rhitralbewohner eingeordnet, was auch dem neuen Fundort entspricht.

Morphologisch ist *H. tenuis* recht gut von den anderen Arten der *instabilis*-Gruppe unterscheidbar. Dorsal gesehen fällt auf dem 9. Segment der charakteristische mediane Sattel auf (Abb 2a). Die Appendices digitiformes sind sehr kurz und haben nur wenige Borsten am Ende. Der apikale Aedoeagus (Abb. 2d) ist kolbig, davor (ventral sichtbar) nur wenig verdickt und dazwischen geringfügig eingeschnürt. Subdistale Verdickungen (Ventralsicht) fehlen. Sehr charakteristisch sind auch die großen ovalen inneren Gebilde des distalen Aedoeagus (cavité subsphérique interne, nach BOTOSANEANU und MARINKOVIC-GOSPODNETIC 1966).

Damit erhöht sich die Zahl der in der DDR vorkommenden *Hydropsyche*-Arten auf 13. Dazu ist allerdings zu bemerken, daß von 3 Arten (*H. bulgaromanorum* MAL., *H. guttata* PICT. und *H. ornatula* McL.) noch kein gesichertes Material aus neuerer Zeit vorliegt und der sichere Nachweis noch aussteht. Ältere Meldungen sind mit größter Vorsicht zu betrachten, da sich bei *H. ornatula* wahrscheinlich alle Funde auf *H. contubernalis* beziehen (MEY 1981) und *H. bulgaromanorum* erst 1977 durch MALICKY von *H. guttata* abgetrennt wurde.

Literatur

- BOTOSANEANU, L., und H. MALICKY (1978): Trichoptera, in: Limnofauna europaea (ed. J. ILLIES). — Stuttgart, New York, Amsterdam, p. 333–359.
 BOTOSANEANU, L., und M. MARINKOVIC-GOSPODNETIC (1966): Contribution à la connaissance des *Hydropsyche* du groupe *fulvipes-instabilis* étude des genitalia males (Trichoptera). — Ann. Limnol. 2, 503–525.
 FLORIN, J. (1980): Die Insektenfauna des Hochmoores Balmoos bei Hasle, Kanton Luzern. IV Trichoptera (Köcherfliegen). — Ent. Ber. Luzern 3, 86–93.
 MALICKY, H. (1975): Der derzeitige Erforschungsstand der Trichopteren Österreichs. — Verh. des Sechsten Int. Symp. über Entomofaunistik in Mitteleuropa 1975, The Hague, S. 105–117.

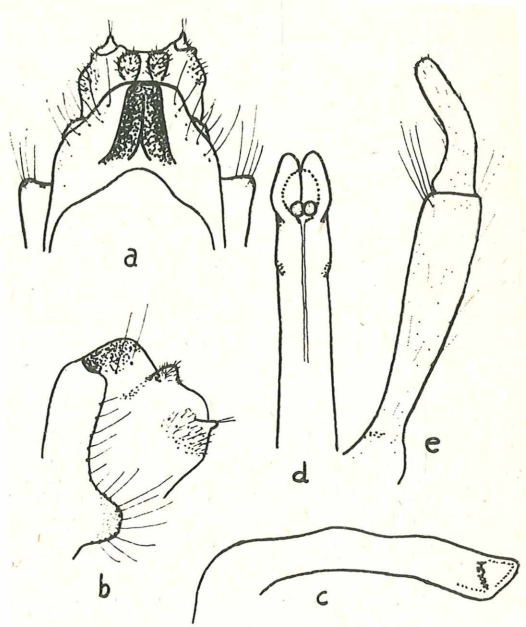


Abb. 2: ♂-Genitale von *H. tenuis* NAVAS (Th. Wald). a – 9. und 10. Segment dorsal, b – lateral, c – Aedoeagus lateral, d – ventral, e – linker unterer Anhang ventral

MALICKY, H. (1977): Ein Beitrag zur Kenntnis der *Hydropsyche-guttata*-Gruppe (Trichoptera, Hydropsychidae). — Z. Arbgem. Öst. Ent. 23, 1–28.

MEY, W. (1981): Die Köcherfliegen der DDR. — Dissertation A, Martin-Luther-Universität Halle.

TOBIAS, W. (1972): Zur Kenntnis europäischer Hydropsychidae I, II, III. — Senckenbergiana biol. 53, 59–89, 245–268, 381–401.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Franz Klima
 DDR – 1250 Erkner
 Karl-Marx-Straße 72

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Klima Franz

Artikel/Article: [Hydropsyche tenuis NAVAS, 1932 - neu für die Fauna der DDR \(Trichoptera, Hydropsychidae\). 113-114](#)